

Lena Schilling: Die meistgesuchte Politikerin Österreichs 2024!

Lena Schilling führt 2024 die Google-Suchrends in Österreich an, gefolgt von Sport-Highlights und internationalen Ereignissen.



Wien, Österreich - In einem Jahr voller politischer Aufregung und sportlicher Großereignisse standen vor allem die Suchanfragen der Österreicher im Mittelpunkt. Laut dem Google-Ranking 2024 hat kein Politiker mehr Interesse geweckt als Lena Schilling, die grüne Spitzenkandidatin für die EU-Wahl. Ihre Skandale und ihr Engagement als Klimaaktivistin sorgten dafür, dass sie nicht nur auf Platz 1 der „meistgesuchten Politiker“ rangiert, sondern auch generell als „Österreicherin des Jahres“ gefeiert wird. „Das internationale Superwahljahr 2024 spiegelte sich naturgemäß auch in den User-Anfragen wider“, wie Wolfgang Fasching-Kapfenberger von Google Austria bestätigte. Auf den Plätzen zwei und drei folgen FPÖ-Chef Herbert Kickl und Georg Dornauer von der SPÖ, unterstrich die Analyse von

Sportliche Höhepunkte und prominente Abgänge

Das Jahr 2024 war nicht nur durch politische Themen geprägt, sondern auch durch sportliche Großereignisse wie die Fußball-EM und die Olympischen Spiele. Diese Events ließen in den Google-Suchanfragen die Schlaglichter auf die Nationalmannschaft und den internationalen Sport fallen. Überraschenderweise landete auch die viel diskutierte US-Popstar Taylor Swift auf der Liste der meistgesuchten Begriffe. Ihre abgesagten Konzerte in Wien sorgten für hohe Suchzahlen und bestätigten ihre anhaltende Popularität. Laut **futurezone.at** war die Europameisterschaft das meistgesuchte Ereignis des Jahres, gefolgt von Taylor Swift und Lena Schilling, die durch ihren Skandal noch mehr Aufmerksamkeit auf sich zog.

Die Vielfalt der Suchanfragen zeigt, dass die Österreicher 2024 vor allem politisch und sportlich engagiert waren. Es verdeutlicht eine interessante Verbindung zwischen aktuellen Ereignissen und dem öffentlichen Interesse, das oft von Skandalen und großen Sportereignissen geprägt wird. Die Rankings belegen, dass die Kombination aus Politik, Sport und Entertainment die Menschen in Österreich nachhaltig beschäftigt hat.

Details	
Vorfall	Skandal
Ursache	falsche Belästigungsvorwürfe
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• futurezone.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at